

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahrsempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch

Gedanken zum Jahresende – Gedanken zum Jahresanfang

Haben Sie auch ein „Unwort“ des Jahres? Nein - ich meine nicht das Minarettverbot. Ich meine: Haben auch Sie Ihr ganz persönliches Unwort des Jahres, so wie ich? Mein persönliches Unwort des Jahres, ja vielleicht sogar der letzten Jahre heisst NACHHALTIGKEIT. Nachhaltiges Konzept, nachhaltiger Tourismus, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wirtschaftspolitik, nachhaltige Bautätigkeit, nachhaltige Klimapolitik und so weiter und so fort. Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Alles scheint nachhaltig und alles wird unter dem warmen Deckmantel der Nachhaltigkeit durchgesetzt und gerechtfertigt. Aber was bedeutet Nachhaltigkeit und im speziellen nachhaltiger Tourismus eigentlich? Für mich persönlich bedeutet touristische Nachhaltigkeit, dass wir Sorge tragen zu unseren Gütern, Sorge tragen zu unserer Natur, zu unserem Grund und Boden und vor allem auch zu unserer Gemeinschaft. Auf der Riederalp, auf Ihrem, auf unserem Gemeindegebiet, wurden in den letzten Jahren schätzungsweise zwischen 60 und 80 Millionen Schweizer Franken investiert.

CHF 60'000'000.00 – 80'000'000.00. Für die meisten von uns eine fast unvorstellbare Zahl!

Kann es, soll es in diesem Tempo weitergehen? Natürlich muss es weitergehen – aber - mir persönlich scheint die Zeit gekommen, dass Nachhaltigkeit nicht mehr ein Unwort sein darf, nicht mehr abstrakt im Raum stehen darf. Nein, mir scheint, jetzt ist die Zeit gekommen, in der Nachhaltigkeit gelebt, Nachhaltigkeit angewendet werden muss.

Damit die Folgen von Investitionen in der erwähnten Grössenordnung bewältigt, eben nachhaltig bewältigt werden können, ist jeder einzelne von uns gefordert. Jeder einzelne und vor allem jeder der im Tourismus tätig ist, muss unweigerlich und zwingend seinen Beitrag leisten, damit die Folgeaufgaben uns nicht auffressen, uns nicht verschlingen.

Es ist nicht alleinige Aufgabe einer Gemeindebehörde oder eines Tourismusvereins für Nachhaltigkeit einzustehen und sich darum zu bemühen. Es ist unsere aller Aufgabe, ja Auftrag, dass wir Sorge tragen zu unseren Gütern, zu unserer Natur, zu unserem Grund und Boden und mir persönlich ganz wichtig, Sorge tragen zu unserer Gemeinschaft. Denn ich bin der Überzeugung, dass es Ihnen, Dir, mir uns, nur mit dieser Einstellung gelingen wird, nachhaltigen Tourismus zu leben.

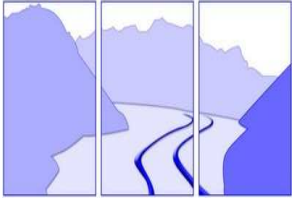
Ich zitiere Art Furrer's WB-Kolumne vom 19.12.09: „Den Gast so betreuen, dass er sich willkommen fühlt. Wir ihn nicht nur des Geldes wegen mögen und respektieren. Ihn so behandeln, dass er sicher wieder kommt. Mehr noch, seine Freunde und Bekannten mitbringt.“ Wiederkommen werden unsere Gäste allerdings nur dann, wenn wir uns bewusst werden, dass wir Sorge tragen müssen, Sorge tragen zu unserer einmaligen und einzigartigen Natur, zu unserer einmaligen Lage und wenn wir als Gemeinschaft wachsen, um uns den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Erst wenn uns dies gelingt und erst dann, können wir uns rühmen, nachhaltigen Tourismus zu praktizieren und anzuwenden.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten frohe und erfüllte Weihnachtsfeiertage, einen guten Start ins neue Jahr und mindestens einen umgesetzten guten Vorsatz.

Gerri Berchtold
Geschäftsführer Riederalp Mörel Tourismus





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 18/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahrsempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
Herzkreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
Herzkreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch



Aus dem Gemeinderat

Im vergangenen Jahr sind in der Gemeinde Riederalp keine Wohnneubauten bewilligt worden. Auch nicht in den Dörfern, obwohl der Baustopp nur für das Plateau Riederalp gilt. Nichtsdestotrotz sind auf der Gemeindeverwaltung 82 Baugesuche für kleine Umgebungsarbeiten, Kleinbauten, Sanierungen, Neubedachungen usw. eingegangen. Der Gemeinderat unterstützt die Bemühungen der Liegenschaftseigentümer zur Erhaltung der älteren Bausubstanz. Diese Werterhaltung macht schliesslich das Dorfbild aus.

Der Gemeinderat traf sich zu 22 Gemeinderatssitzungen. Gemeinschaftssitzungen mit den Gemeinden Betten und Bitsch, eine Informationssitzung, eine Arbeitstagung sowie drei Urversammlungen wurden durchgeführt.

Der Gemeinderat hat sich im letzten Quartal unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Sitzung vom 5. Oktober 2009

- Die Anpassungen im Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr werden verabschiedet und zur Vorprüfung nach Sitten geschickt.
- Die Arbeiten für die Sanierung des Wangweges werden an die Firma ebatech AG übergeben.
- Bei der öffentlichen Auflage zur Schutzverordnung Aletschwald wird Einsprache durch die Gemeinde erhoben.
- Beim Schulkalender 2009-2010 wird beschlossen, dass sich die Gemeinde Riederalp den Zentren mit zwei Wochen Maiferien anschliesst.

Sitzung vom 26. Oktober 2009

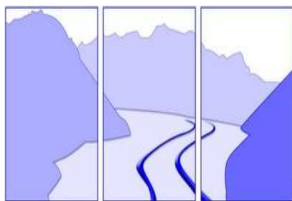
- Das Reglement betreffend dem Zweitwohnungsbau wird abschliessend behandelt und die Informationssitzung vom 27. Oktober 2009 besprochen.
- Das Mediationsverfahren im Zusammenhang mit dem ARA Einkauf wird besprochen.
- Das Budget der Feuerwehr für das Jahr 2010 wird genehmigt.
- Das Budget 2010 der Gemeinde wird abschliessend behandelt und genehmigt.
- Der Gemeinderat wird über die verschiedenen Wasserprojekte informiert.
- Für das Dorf Greich werden zwei neue Kehrichtcontainer angeschafft.

Sitzung vom 12. November 2009

- Der Gemeinderat wird über die geplanten Änderungen beim Konsum in Ried-Mörel informiert.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass das Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr rückwirkend auf den 1. Dezember 2009 in Kraft treten soll.
- Die Bauabnahmen vom 5. Oktober 2009 werden behandelt.
- Verschiedene Anschlussgesuche werden abschliessend behandelt und die verschiedenen Betriebsbewilligungen erteilt.
- Einzelne Gebührenrechnungen 2009 werden behandelt.

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 18/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahresempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch

- Die Fahr- und Ausnahmegewilligungen für den Winter 2009/2010 werden behandelt und die jeweiligen Bewilligungen erteilt.
- Der Gemeinderat beschliesst im Schulhaus Ried-Mörel einige Umbauarbeiten.

Sitzung vom 30. November 2009

- Die Bauabnahmen vom 17. November 2009 werden besprochen und abschliessend behandelt.
- Die Problematik der Quellschutzzonen wird behandelt.
- Die Sanierungsarbeiten beim Reservoir Ried-Mörel werden an die Firma Maesano übergeben.
- Der Finanzplan 2009-2018 wird genehmigt.
- Die Arbeitsbedingungen des Verwaltungspersonals werden angepasst.

Sitzung vom 14. Dezember 2009

- Die Jahresplanung 2010 wird verabschiedet.
- Verspätet eingegangene Fahrbewilligungen werden behandelt.
- Die Problematik in Zusammenhang mit der Schulorganisation und den aufgelaufenen Schulkosten seit August 2007 wird erneut behandelt.
- Der Erweiterung des HWSK, Oberflächenentwässerung Dorf Ried-Mörel (Detaillierte Gefahrenkarte) stimmt der Gemeinderat zu.
- Auch werden die Zusatzleistungen in Zusammenhang mit der Notfallplanung HW Mörel.Filet.Riederalp genehmigt.
- Der Gemeinderat stimmt zu, auch im Jahr 2010 eine Sammelaktion für Sonderabfälle aus den Haushalten mit der Abfallberatung Oberwallis durchzuführen.

Neujahresempfang mit Jungbürgerfeier

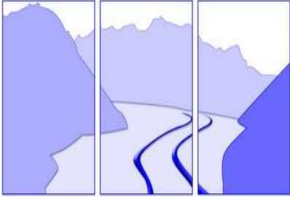
Wir freuen uns, alle recht herzlich zum Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier der Gemeinde Riederalp einzuladen, welcher am Sonntag, 10. Januar 2010, um 17.00 Uhr im St. Bernhard Zentrum auf der Riederalp stattfinden wird.

Das Programm beginnt mit einer heiligen Messe um 17.00 Uhr, im Anschluss daran erfolgt die Neujahrsansprache und die Jungbürgerfeier durch Frau Graziella Walker Salzmann, Gemeindepräsidentin, und endet mit einem gemeinsamen Apéro vor der Kapelle St. Bernhard.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass persönlich begrüßen zu können.

Die Gemeindeverwaltung





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 18/2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahresempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch



Aus der Gemeindeverwaltung

Steuererklärungen

Die Gemeindeverwaltung durch das Ressort Finanzen bietet allen Interessierten wiederum die Möglichkeit, dass die Steuererklärung vom verantwortlichen Mitarbeiter, Leonhard Schwery, ausgefüllt werden kann. Wir ersuchen alle Interessierten, sich nach Erhalt der Unterlagen für die Vereinbarung eines Termins auf der Gemeindekanzlei in Ried-Mörel zu melden.

Neue Homepage

Der Onlineschalter gewinnt auch in der Gemeinde Riederalp immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat 2009 entschieden, eine Homepage zu erstellen und zwar mit einem CMS von i-web, ein System, dass bereits in vielen Gemeinden zur Anwendung kommt. Die neue Homepage wird Anfang Januar 2010 aufgeschaltet.

Wir danken den Projektverantwortlichen, Gemeinderat Christoph Golob und der Gemein-
deschreiberin Helen Jeitziner für die geleistete Arbeit und wünschen Ihnen, geschätzte
Damen und Herren, gute Lektüre.

Für Fotos, neue Ideen usw. sind wir offen unter info@gemeinde-riederalp.ch.

Neue Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung wird neu organisiert und die Buchhaltung ab Mitte Januar in Ried-Mörel zentralisiert. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Büro Riederalp:

Montag & Donnerstag von 13.00 Uhr — 16.00 Uhr & Mittwoch von 8.00 Uhr — 12.00 Uhr

Büro Ried-Mörel:

Montag, Mittwoch & Freitag 09.45 Uhr—11.45 Uhr

Biometrische Pässe

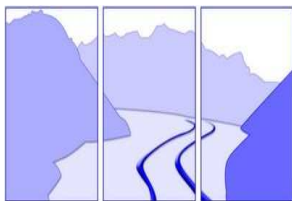
Ab dem 1. März 2010 ist die Gemeinde nicht mehr zuständig, Gesuche für neue Pässe entgegen zu nehmen. Diese müssen dann beim Zentrum für biometrische Pässe in Sitten verlangt und auch eingegeben werden. Die Adresse lautet wie folgt: Dienststelle für Bevölkerung & Migration (DBM), Passbüro, Avenue de la Gare 15, 1951 Sitten, Telefonnummer 027 606 55 90.

Mitteilung an Hundehalter und Nichthundehalter

Der Hund ist ein treuer Begleiter des Menschen. Damit Hundehalter mit ihren Hunden mit Nichthundehaltern friedlich zusammen leben können, braucht es gegenseitigen Respekt und das nicht nur zwischen Hundehalter und Nichthundehalter sondern auch zwischen Hundehaltern.

Natürlich unterstützt die Gemeinde Riederalp die Aktion, wir sind sauber. Für die Entsorgung gibt es die Roby Dogs und die Kehrichtcontainer. Die Entsorgung ist Ehrensache!

Wir wünschen allen Hundehaltern (in der Gemeinde Riederalp gibt es mittlerweile 35 Hundehalter) viel Spass und Zufriedenheit und auch Verständnis für die Belange von Nichthundehaltern und der Allgemeinheit.



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahrsempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch



Pflichten der Hundehalter — Mitteilungen des Veterinäramtes:

- ⇒ Alle Hunde müssen eine Hundemarke am Halsband tragen und ihre Besitzer müssen die jährliche Hundesteuer bezahlen.
- ⇒ Alle Hunde müssen mit einem elektronischen Chip gekennzeichnet und in der Datenbank ANIS registriert sein.
- ⇒ Alle Hundehalter müssen die Bestätigung einer Haftpflichtversicherung für die Haltung des Hundes vorweisen.
- ⇒ **Jede Person, die einen neuen Hund erwirbt, muss seine Ausbildungspflicht erfüllen: Absolvierung eines Theoriekurses über Hundehaltung und Absolvierung einer praktischen Ausbildung über Hundeeziehung.**
- ⇒ Jede Person, die einen neuen Hund erwirbt, muss bis am 1. September 2010 einen praktischen Kurs besuchen. Diejenigen Personen, die schon einen Hund halten und keinen neuen anschaffen, sind nicht von der Ausbildungspflicht betroffen.
- ⇒ Ab **2011** müssen beim Einlösen der Hundemarke diejenigen Personen, die eine Ausbildungspflicht haben, die Bestätigungen der Teilnahme am theoretischen und praktischen Kurs vorweisen.
- ⇒ Alle Hunde müssen in Wohngebieten an der Leine geführt werden.
- ⇒ Alle Hunde müssen ausserhalb der Wohngebiete unter Kontrolle des Halters sein (Rückkrupp muss effizient sein).
- ⇒ Die Haltung von Hunden an der Kette ist verboten.
- ⇒ Die Einzelhaltung von Hunden ohne Kontakt zu Artgenossen oder ausreichendem Kontakt mit dem Menschen ist verboten.
- ⇒ Alle Hunde müssten täglich ihrem Bedürfnis entsprechend im Freien geführt werden.
- ⇒ Im Wallis sind 12 Hunderassen verboten, (ausser mit Sonderbewilligung mit Auflagen).
- ⇒ Die Hundehalter sind verpflichtet, den Hundekot auf öffentlichen Grund einzusammeln & müssen über das nötige Material (Roby-Dog-Säcke) zum Einsammeln verfügen.

Abfallbewirtschaftung

Kartonsammlungen in den Dörfern 2010

In die Kartonsammlung gehört nur Karton, d.h. keine Milchbeutel, kein Verpackungsmaterial usw. Der Karton wird jeweils am Montag abgeholt, zu deponieren bis 9.00 Uhr.

4. Januar 2010

1. Februar 2010

1. März 2010 (auch in Greich & Goppisberg)

12. April 2010

3. Mai 2010

7. Juni 2010 (auch in Greich & Goppisberg)

5. Juli 2010

2. August 2010

6. September 2010 (auch in Greich & Goppisberg)

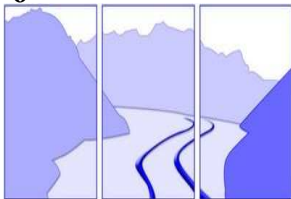
4. Oktober 2010

8. November 2010

6. Dezember 2010 (auch in Greich & Goppisberg)

Spezialsammlungen

In der ersten Woche Mai findet wieder die Spezialsammlung statt. Wir ersuchen Sie, die Anschläge der Gemeinde zu beachten.



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahresempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindeverwaltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch



Gebühren oder Bussen

Wie wollen wir die bekannte Problematik der gebührenpflichtigen Abfallentsorgung in den Griff bekommen? Reglemente, Vorschriften und andere klare Vorgaben werden von den meisten Einwohnern nicht goutiert und als solche auch des Öfteren an den öffentlichen Pranger gestellt. Ich selber verstehe den Unmut über ein durch reglementiertes da sein nur zu gut, da Reglemente und Vorschriften auch kontrolliert und sanktioniert werden müssen. Nur wie wollen wir unsere berühmten Abfallprobleme lösen? Die ungeliebten „schwarzen Säcke“ zu verhindern, die unglaubliche „Sauordnung“ in unseren Kehrichtsammelstellen in den Griff bekommen? Videoüberwachungen wurden vor Jahren von der Urversammlung unmissverständlich abgelehnt, was auch logisch ist, wollen wir doch keine Vollkontrolle unseres Daseins...

Schliessen von Sammelstellen senkt die Lebensqualität, führt zu geringer Tourismusfreundlichkeit und würde wohl auch noch weitere Probleme schaffen. Nur wollen wir Gebühren zahlen, um alljährlich Unmengen an Bussen an den Oberwalliser Gebührenverband zu zahlen? Wie soll man als Gemeinderat Kehricht Infrastruktur pflegen und ausbauen, wenn man nie weiss wie sich das Budget nach den Sanktionen verhält?

Wer sind die „Übeltäter“? Gäste, Einheimische, Baustellen und deren beschäftigte Firmen? Ich würde sagen sowohl als auch. Wir müssen alle unseren Beitrag zur Verbesserung leisten, Ihr als einheimische Bevölkerung, Ihr als Vermieter von Ferienwohnungen, Ihr als Bauherren von Neu- und Umbauten, aber auch ich als Gemeinderat.

Lösungen zur Abfallbewirtschaftung sind gefragt. Sperrgut, Alteisen und andere Separatsammlungen müssen besser und öfter angeboten werden. Kontrollen und Sanktionen müssen durchgeführt werden und nicht zuletzt, muss die Gemeindepolitik immer wieder sensibilisieren, um gemeinsam für eine saubere Abfallbewirtschaftung zu kämpfen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei engagierten Abfallbewirtschaftern und auch bei allen anderen, welche mich in meinem Premierejahr Jahr als Gemeinderat unterstützt haben. Ich hoffe und bin auch überzeugt, im zweiten Jahr wieder mit voller Motivation und Elan an viele spannende Projekte gehen zu können.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Christoph Golob,
Gemeinderat

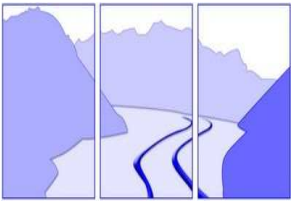
Überlebenschancen bei HerzKreislaufstillstand

In der Schweiz sterben pro Jahr rund 5000 Menschen an einem plötzlichen HerzKreislaufstillstand. Das sagt die Schweizerische Herzstiftung. Oft entscheiden Sekunden über Leben und Tod. Bei einem Herznotfall ist es wichtig, unverzüglich zu alarmieren, die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HWL) respektive Cardiopulmonale Reanimation (CPR) einzuleiten und die Frühdefibrillation mittels Automatischer Externer Defibrillation (AED) anzuwenden.

Aus diesem Grund wurde das Projekt DEFI Region Aletsch Mörel-Riederalp lanciert. Die Aletsch Riederalp Bahnen AG, die Matterhorn Gotthard Bahnen AG sowie die Gemeinden Mörel-Filet und Riederalp und der Samariterverein Mörel und Umgebung sind am Projekt beteiligt. Inzwischen konnten 6 DEFI-Geräte in der Region Aletsch angeschafft werden. Das Gerät in Ried-Mörel wurde bei der Mittelstation der Gondelbahn angebracht.

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 18/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahresempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindeverwaltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nighthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch

Weitere Geräte wurden bei der Luftseilbahnstation in Mörel, bei der Bergstation Riederalp Mitte und der Bergstation Riederalp west angebracht.

Der erste BLS-AED Kurs wurde am 24. und 26. November 2009 durchgeführt. Folgende Personen konnten diesen Kurs bereits erfolgreich abschliessen:

- ◆ Wenger Antonia
- ◆ Schwery-Zinner Astrid
- ◆ Mangisch Fredy
- ◆ Imhof Sandro
- ◆ Tscherrig Mario

Die Daten für den nächsten Kurs stehen bereits fest. Dieser wird am 19. und 21. Januar 2010 durchgeführt. Interessierte Personen können sich auf der Gemeindeverwaltung bis am 7. Januar 2009 melden.

Im Namen der Gemeindeverwaltung danken wir allen Personen, welche sich bereit erklärt haben, diesen Kurs zum Wohl der Allgemeinheit in Ihrer Freizeit zu besuchen.



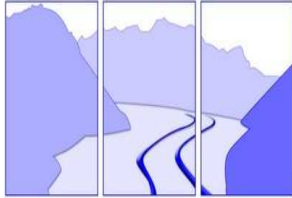
Musik ist Trumpf

Die Gemeinde Riederalp unterstützt die Kinder und Jugendlichen beim Besuch der Allgemeinen Musikschule Oberwallis amo und beteiligt sich mit 25% an den anerkannten Kurskosten. Unsere Kinder spielen dabei folgende Instrumente:

Gitarre	2
Schwyzrörgeli	8
Klarinette	1
Tambouren	2
Schlagzeug	1
Klavier	1

Insgesamt besuchen 15 Kinder Kurse der amo.





Mitteilung der Dienststelle für Energie & Wasserkraft

Information—Hinweis

Heizungen auf Terrassen und Heizungen im Freien

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahrsempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindeverwaltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch

Aufgrund des neuen kantonalen Gesundheitsgesetzes, welches seit dem 1. Juli 2009 das Rauchen in allen öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Räumen verbietet, beabsichtigen einige Betreiber auf Ihren Terrassen Aussenheizungen zu installieren.

Angesichts des bevorstehenden Winters möchten wir Sie über die geltende kantonale Regelung im Energiebereich informieren, insbesondere hinsichtlich Heizungen im Freien. Es gilt zu beachten, dass die Installation von Heizungen im Freien im Widerspruch zur Verordnung betreffend die rationelle Energienutzung in Bauten und Anlagen vom 9. Juni 2004 steht, welche in Art. 15 besagt:

„Bauten neuer sowie der Ersatz und die Änderung bestehender Heizungen im Freien (Terrassen, Rampen, Rinnen, Sitzplätze usw.) ist nur zulässig, wenn sie ausschliesslich mit erneuerbarer Energie oder nicht anders nutzbarer Abwärme betrieben werden, oder wenn:

- a. *die Sicherheit von Personen und Sachen oder der Schutz von technischen Einrichtungen den Betrieb einer Heizung im Freien erfordert;*
- b. *bauliche Massnahmen (z.B. Überdachung) und betriebliche Massnahmen (z.B. Schneeräumungen) nicht ausführbar oder unverhältnismässig sind;*
- c. *Die Heizung im Freien mit einer temperatur- und feuchteabhängigen Regelung ausgerüstet ist.“*

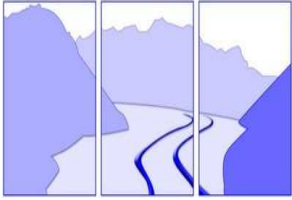
Sämtliche Heizsysteme, welche ausserhalb von geschlossenen und isolierten Räumlichkeiten Wärme abgeben, werden als Heizungen im Freien betrachtet. Zu den erneuerbaren Energien zählen in diesem Zusammenhang vor allem die Solar- oder die Holzenergie. Geothermie kann diesbezüglich auch berücksichtigt werden, vorausgesetzt die Wärmenutzung erfolgt direkt mittels Erdwärmesonde ohne Wärmepumpe. Wärmepumpen sind in diesem Zusammenhang nicht zugelassen. Die Abwärme von kühl- oder industriellen Prozessen kann diesbezüglich auch berücksichtigt werden, sofern sie nicht anders genutzt werden kann.

Betreiber von Heizungen im Freien ohne vorherige Genehmigung durch die Gemeinde verstossen gegen das Energiegesetz vom 15. Januar 2004.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 18/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahrsempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch

- 24.12. Walter Berchtold zum 80. Geburtstag
24.12. Luisa Stucky-Albrech zum 88. Geburtstag
26.12. Alexander Kummer zum 84. Geburtstag
02.01. Albert Nellen zum 82. Geburtstag
11.01. Vitus Nellen zum 85. Geburtstag
18.01. Erwin Wyden zum 82. Geburtstag
05.02. Margaretha Schwery zum 83. Geburtstag
13.02. Otto Stucky zum 91. Geburtstag
23.02. Ulrich Berchtold zum 82. Geburtstag
27.02. Agnes Imhof zum 88. Geburtstag
14.04. Maria Nellen zum 91. Geburtstag

Wir gratulieren
herzlich zum **Wiegenfest**

Zur Statistik per 18. Dezember 2009

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	469
Saisoniers	20
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	53
Total Bevölkerung	542

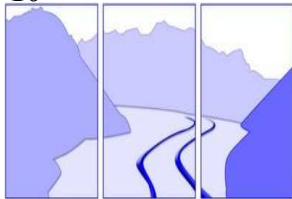
Agenda

(bitte Gemeindeanschlüge beachten)

10. Januar Neujahrsempfang der Gemeinde Riederalp im Zentrum St. Bernhard, Riederalp
10. Januar Kirchenfest Pfarrei Mörel
05. Februar Weltgebetstag Frauen- und Mütterverein in Ried-Mörel
07. März Abstimmungssonntag
11. April 1. Hl. Kommunion in Ried-Mörel
18. April 1. Hl. Kommunion in Mörel
24. April Firmung in Ried-Mörel und in Mörel
3.-7. Mai Separatsammlungen
07. Juni Rechnungsurversammlung 2009
13. Juni Abstimmungssonntag
25. Juni Schulschluss
16. August Schulanfang
26. September Abstimmungssonntag
28. November Abstimmungssonntag
29. November Budgeturversammlung 2010

Alle Vereine und touristischen Leistungsträger können Ihre Veranstaltungen im Info publizieren. Wir laden Sie auch ein, Ihre Angebote näher vorzustellen.





Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahresempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch



Dankeschön

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Die Gemeinde Riederalp ist gut unterwegs. Das kann man nach der letzten Budgetversammlung sagen. Mit dem Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stehen in den kommenden Jahren grosse Investitionen an. Zu denken ist an das Projekt PWI (Wiederinstandstellung und periodischer Unterhalt der Flurstrassen), den Einkauf in die ARA Briglina (mit der Umsetzung dieses Projektes können die Abwassergebühren mittelfristig angepasst werden), dem Reglement zur Begrenzung des Zweitwohnungsbaus sowie der Sanierung der Wasserinfrastruktur, um nur die wichtigsten Projekte zu nennen. Den Auflagen des Sanierungsvertrages konnte die Gemeinde bis heute nachkommen. Bis im Jahr 2016 muss das Bilanzdefizit abgeschrieben sein, ab dann verbleiben der Gemeinde mehr Mittel zur freien Verfügung und damit mehr Handlungsspielraum. Der Gemeinderat ist bestrebt, die Grundversorgung einer Gemeinde soweit möglich zu erhalten und zu erneuern. Mit Ihren Vorschlägen und unserer Motivation werden wir das Schaffen!

Das vergangene Jahr ging ohne grössere Unglücksfälle vorüber, dafür sind wir dankbar. Einzig in der Trinkwasserversorgung wurde die Gemeindeverwaltung erneut eines besseren belehrt, was vernachlässigter Unterhalt bewirken kann. Eine Gemeinschaft kann jedoch nur funktionieren, wenn einander mit Respekt begegnet wird und alle sich am Gemeinschaftssinn orientieren. Doch sollte man seinen Ärger nicht an der Gemeinschaft auslassen. Für das kommende Jahr möchten wir Ihnen folgende Gedanken mit auf den Weg geben:

Uss Blatt im Wind

Wer seit das nit: Ich hä kei Zit,
ja Zit ischt Gäald, das sägent d Lit.
Gschwint wie der Wind uss Jaar doch vergeit.
Bringt äss dier Sägo, bringt äss dier Leid?

Im Läbe git's gwiss mengi Schtund,
da hilft nur eis: Nimm's halt wie's chunnt.
Ds Schicksaal bischtimmu, das cha mu nit.
Ds Leid uberwinnu hilft eim di Zit.

Und chunnt de d Schtund, wa's heisst: Chumm mit!
De weischt, jez geit's de nimme wit.
Schteinigi Wäga sint hinner dier.
Trääne, wa trochnent, wiische wier dier.

Rooti Rose, ooni Dorne bliejunt daa,
wa Leid ischt gsii.
Wer kennt nit uss verboorgus Platzji,
daa, wa Rose Dorne heint?

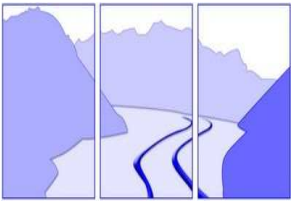
Hescht dü im Läbe uff Gott vertraut,
de hescht dü nit uff Sand gibuw.

Ds Läbe ischt wie's Blatt im Wind.
Immer witer treit sus der Wind.
Immer witer treit sus der Wind
bis daa, wa roti Rose sint.

Text aus dem gleichnamigen Lied von Ewald Muther, Ried-Brig

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 18/2009



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende / Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahresempfang und Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindeverwaltung
- Mitteilung an Hunde- und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei Herzkreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei Herzkreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

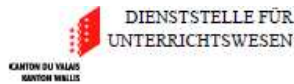
Seite 12

Anzeige Schlittel/ Airboard-Plausch

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen für das der Gemeindeverwaltung und mir entgegen gebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und auch das Verständnis sowie den Respekt für Entscheide, die nicht nach dem eigenen Gusto sind. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben schöne, gesegnete Weihnachten und im neuen Jahr nur das Beste!

Graziella Walker Salzmann,
Präsidentin

Schul- & Ferienplan



Gemeinde(n) / Schulort (e) Ried-Mörel

Schulkalender 2010/2011

Mit blauer Farbe sind die ganzen Unterrichtstage, mit gelb die Halbtage (z.B. Mittwoch) zu übermalen.

2010	AUGUST				SEPTEMBER				OKTOBER						
	1	2	3		3	4	5	6	7	7	8	9	10	11	
Mo	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25
Di	3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26
Mi	4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27
Do	5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28
Fr	6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29
Sa	7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30
So	1	8	15	22	29	5	12	19	26		3	10	17	24	31
			*	11				*	19.5				*	10	

	NOVEMBER					DEZEMBER					
	11	12	13	14	15	16	16	17	18	19	20
Mo	1	8	15	22	29		6	13	20	27	
Di	2	9	16	23	30		7	14	21	28	
Mi	3	10	17	24		1	8	15	22	29	
Do	4	11	18	25		2	9	16	23	30	
Fr	5	12	19	26		3	10	17	24	31	
Sa	6	13	20	27		4	11	18	25		
So	7	14	21	28		5	12	19	26		
			*	19				*	14.5		

Fettgedruckte Daten:
Samstag, Sonntag und Feiertage

Offizielle Feiertage
1 Tag
1/2 Tag
schulfrei

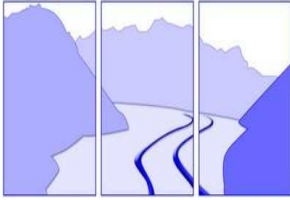
2011	JANUAR					FEBRUAR				MÄRZ						
	20	21	22	23	24	25	25	26	27	28	29	29	30	31	32	33
Mo	3	10	17	24	31		7	14	21	28		7	14	21	28	
Di	4	11	18	25		1	8	15	22		1	8	15	22	29	
Mi	5	12	19	26		2	9	16	23		2	9	16	23	30	
Do	6	13	20	27		3	10	17	24		3	10	17	24	31	
Fr	7	14	21	28		4	11	18	25		4	11	18	25		
Sa	1	8	15	22	29	5	12	19	26		5	12	19	26		
So	2	9	16	23	30	6	13	20	27		6	13	20	27		
			*	14.5				*	18				*	16		

	APRIL					MAI				JUNI						
	33	34	35	36	37	37	38	39	40	41	42	42	43	44	45	46
Mo		4	11	18	25		2	9	16	23	30		6	13	20	27
Di		5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28
Mi		6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29
Do		7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30
Fr	1	8	15	22	29	6	13	20	27		3	10	17	24		
Sa	2	9	16	23	30	7	14	21	28		4	11	18	25		
So	3	10	17	24		1	8	15	22	29	5	12	19	26		
			*	13.5				*	15.5				*	15.5		

Effektive Unterrichtstage im Schuljahr 2010/2011

167





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 18/2009

Anzeige

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Gedanken zum Jahresende /
Gedanken zum Jahresanfang

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

- Aus dem Gemeinderat
- Neujahrsempfang und
Jungbürgerfeier

Seite 4

- Aus der Gemeindever-
waltung
- Mitteilung an Hunde-
und Nichthundehalter

Seite 5

- Pflichten der Hundehalter
- Abfallbewirtschaftung

Seite 6

- Gebühren oder Bussen
- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand

Seite 7

- Überlebenschancen bei
HerzKreislaufstillstand
- Musik ist Trumpf

Seite 8

Mitteilung der Dienststelle
für Energie & Wasserkraft

Seite 9

- Gratulationen
- Statistik
- Agenda

Seite 10

Dankeschön — Das Wort
der Präsidentin

Seite 11

Schul- & Ferienplan

Seite 12

Anzeige Schlittel/
Airboard-Plausch

www.aletscharena.ch



RIEDERALP

Top of Aletsch

Schlittel/ Airboard-Plausch



Ab 28. Januar 2010
Jeden Montag und Mittwoch
von 17.00 bis 18.00 Uhr
bei der Gondelbahn Moosfluh
Strecke: blaue Piste
CHF 10.00 pro Person/Abend!



Aletsch Riederalpbahnen AG
3983 Mörel
T: +41 (0)27 928 66 11
F: +41 (0)27 928 66 10
www.riederalpbahnen.ch
info@riederalpbahnen.ch

ALETSCHARENA
Wallis · Schweiz

